



An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN

Die unterfertigten Bezirksräte der Neuen Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 10.03.2021 folgenden

ANTRAG

auf Sanierung der Gleiskörper, Gehsteige und Haltestellenbereiche im Kreuzungsbereich Simmeringer Hauptstraße/Grillgasse

1. Die zuständigen Stellen mögen im genannten Bereich die gesamten Gleiskörper dahingehend sanieren, dass wieder ebene, stolperfreie Flächen ohne große Fugen und Löcher, besonders in den von Fußgängern frequentierten Bereichen, vorhanden sind.
2. Die Beläge der Gehsteige, Randsteine und Anrampungen zur Fahrbahn sollen saniert und so weit als möglich einheitlich gestaltet werden.
3. Die Verkehrsinsel mit Haltestellenbereich auf der Simmeringer Hauptstraße vor dem Ekazent möge insgesamt saniert werden, indem gebrochene oder abgesenkte Bodenplatten, Absenkungen oder mit Asphalt ausgefüllte Lücken gegen gleichartigen Plattenbelag ausgetauscht, hervorstehende Teile entfernt und das Geländer auch optisch ansprechend instand gesetzt wird.
4. Die Verkehrsinsel im Haltestellenbereich Grillgasse ist ebenfalls sanierungsbedürftig, teilweise zu schmal, der Übergang in den Zebrastreifen unglücklich bzw. technisch unvorteilhaft ausgestaltet. Diese möge ebenfalls saniert und mit besseren Bodenmarkierungen versehen werden.

Begründung:

Die benannte Kreuzung ist einer der meistfrequentierten Stellen in Simmering, also durchaus ein Aushängeschild unseres Bezirkes. Abgesehen davon, dass der optische Zustand als schlecht zu bezeichnen ist, kommt es gerade hier immer wieder zu Stürzen, besonders von älteren und gebrechlichen Personen und bei Regen bleiben regelmäßig große Pfützen stehen. Die Gleiskörper im Kreuzungsbereich lassen sich durch abgesenkte oder gebrochene Betonplatten, vorstehende Schienen, große Fugen und Abstände charakterisieren. Die Gehsteige im genannten Bereich sind teilweise Stolperfallen, durch Absenkungen, vorstehende Pflastersteinen, oberflächlich verfüllte Löcher und Reste mittlerweile entfernter Verkehrstafeln.

Bisher gab es immer wieder kosmetische Reparaturen, die allerdings weder das grundsätzliche Problem behoben, noch den äußeren Eindruck verbessert haben.

Wir ersuchen um Zustimmung

Wien, am 04.03.2021

BzR Anita Müllner, KO BzR Peter Sixtl, BzR Marie-Louise Prinz, BzR Luis Abanob William,

BzR Anneliese Schippani, BzR Dr. Erich Wendl, BzR Gabriele Eichler-Hagara